

Zürich, 22. Juni 2019

Medienmitteilung

## **«Gasträume 2020»: Temporäre Kunstinterventionen im öffentlichen Raum**

**Bereits zum 8. Mal führt die Arbeitsgruppe Kunst im öffentlichen Raum (AG KiÖR) das Sommerprojekt «Gasträume» durch. Von 27. Juni bis 20. September sind 15 Skulpturen, Installationen, Performances und andere künstlerische Interventionen auf öffentlichen Zürcher Plätzen zu sehen.**

Die Bedeutung des öffentlichen Raums wurde gerade in Zeiten des Lockdowns wegen Corona besonders spürbar, als selbst einfache Handlungen in der Stadt nicht mehr möglich waren. Darum war es der Arbeitsgruppe Kunst im öffentlichen Raum (AG KiÖR) wichtig, auch in diesem speziellen Sommer die Stadt für die Kunst zugänglich zu halten und die traditionelle Ausstellung «Gasträume» auch 2020 durchzuführen.

«Gasträume 2020» spielt sich auf Plätzen in der Innenstadt, in Zürich-West und in Altstetten ab: Tessinerplatz, Paradeplatz, Turbinenplatz, Maagplatz, Schiffbauplatz, Steinfelsplatz, Vulkanplatz, Basteiplatz, Lindenhof, Kartoffelmarkt und diverse andere Adressen bilden die Bühnen für die Kunst. All diese Plätze weisen eine unterschiedliche städtebauliche Dynamik auf, sodass verschiedene Perspektiven und Szenarien im Umgang mit Kunst im öffentlichen Raum möglich sind.

Zürcher Kunstinstitute, Offspaces und Galerien waren eingeladen, ihre Vorschläge für diese «Gasträume» einzureichen. Eine Fachjury beurteilte die Eingaben. Der Jury gehörten die KunstvermittlerInnen Barbara Basting (Leiterin Ressort Bildende Kunst, Stadt Zürich), Lionel Bovier (Direktor Mamco, Genf), Ines Goldbach (Direktorin Kunsthaus Baselland), die Künstlerin Katja Schenker (Zürich) und der Kurator Christoph Doswald (Vorsitz AG KiÖR) an. Aus 23 Bewerbungen (2019 waren es 19) hat die Jury 11 Projekte zur Umsetzung (2019: 10) empfohlen. Das Resultat der Beurteilung ist in einem [Jurybericht](#) zusammengefasst.



2/3

Während der Ausstellungszeit vom 27. Juni bis 20. September 2020 lassen sich in Zürich eine Reihe von neu geschaffenen Werken entdecken, die spezifisch für einen dieser Orte entwickelt wurden. Augenfällig ist das Comeback der Figuration: Michael Sailstorfer zeigt auf dem Bastei- platz einen riesigen Backenzahn aus Marmor. Ugo Rondinone präsentiert auf dem Paradeplatz eine Aluminiumskulptur in Form eines biblischen Olivenbaums. Ralph Bürgin kommt mit monu- mentaler Malerei auf die Sigi-Feigel-Terrasse. Und Jacobo Castellano hat für den erstmals zur Verfügung stehenden Kartoffelmarkt an der Rämistrasse eine archaische Holzskulptur geschaf- fen.

Interaktion und soziale Vernetzung sind (nicht nur) wegen Corona ein wichtiges Thema in der Kunst. Fiona Könz und Gregor Vogel laden auf dem Lindenhof zur Partizipation beim Vollenden ihres Kunstwerks mit dem Titel «Connecting Dots» – zum Zeichnen auf Plakattafeln. Und Co- rina Rüegg projiziert ein Lichtraster auf den Helvetiaplatz, so dass die über den Platz schreiten- den Passant\*innen automatisch zum Bestandteil des filigranen Kunstwerks werden.

Wie bereits in den Vorjahren präsentiert auch «Gasträume 2020» einige «special guests» – so die junge Performancekünstlerin Ronja Römmelt (Tessinerplatz) oder den Kult-Fotografen Wal- ter Pfeiffer, der eine Mini-Retrospektive in der Plakatgalerie Tableau, in der Stadelhofer Pas- sage zeigt.

Die von der Jury aus künstlerischer Sicht empfohlenen Projektvorschläge werden von den pri- vaten Galerien, Off-Spaces und Institutionen finanziert. Der rund 90-seitige, zweisprachige Aus- stellungsführer wird gratis abgegeben. Ein Führungsprogramm, sowie Infotafeln vor Ort ermögli- chen dem breiten Publikum den Zugang zur Kunst.

**Hinweis an die Redaktionen:**

Weitere Auskünfte erteilt Christoph Doswald, Vorsitzender der AG KiöR, 044 450 71 80 oder 079 213 93 62.

Weitere Informationen: [www.stadt-zuerich.ch/gastraeume](http://www.stadt-zuerich.ch/gastraeume)

**Auf eine Vernissage wird verzichtet, stattdessen ist ein Virtual Opening am 26. Juni und ein Finissage-Event am 11. September geplant.**



3/3

Kasten: «Gasträume» startete im Sommer 2010 und ist innert weniger Jahre zu einem festen Bestandteil des Zürcher Kultursommers geworden. 2020 wird das Ausstellungsprojekt, das von der Arbeitsgruppe Kunst im öffentlichen Raum (AG KiöR) initiiert wurde, bereits zum 8. Mal als eigenständige Veranstaltung durchgeführt. Alternierend dazu fanden ART AND THE CITY (2012), ART ALTSTETTEN ALBISRIEDEN (2015) und NEUER NORDEN ZÜRICH (2018) statt.